

Geseifte Holzböden: Ölseife



Seifen ist eine alte Technik zur Oberflächenbehandlung von Holz. Sie ist in Skandinavien, dort besonders in Dänemark, weit verbreitet. Sie erfüllt Anforderungen im anspruchsvollen wohnbiologischen Bereich, im Denkmalschutz, Objektbereich und sogar in Museen mit empfindlichen Exponaten.

Sie eignet sich sehr gut für Böden aus massivem Holz und Mehrschichtparkett mit Deckschichten ab 3 mm und Holzarten, die eine geringe Feuchtigkeitsreaktion haben (Eiche, Bergahorn, Esche). Verwendet wird vorzugsweise FAXE Ölseife in natur oder weiß. Damit wird auch gereinigt oder renoviert.

Queltempfindliche Hölzer und Beläge sind für die reine Seifenbehandlung ungeeignet, z.B. Buche, kanadischer Ahorn, Holzpflaster oder furnierte Böden.

Nadelhölzer wie Fichte oder Kiefer können vor der Seifenbehandlung gelaugt werden, um die Vergilbung zu beeinflussen (→ Skandinavische Technik).

Eine Seifenbehandlung füllt die Holzporen und behindert das Eindringen von Flüssigkeiten. Seife bildet keinen Film und bleibt diffusionsoffen. Geseifte Holzböden nehmen Schmutz oberflächlich an, lassen sich aber sehr leicht reinigen.

Geseifte Böden zeichnen sich aus durch:
eine ansprechende, holztypische Optik,
leichte Reinigung, partiell renovierbar,
robust, verzeiht Druckstellen,
völlig ohne Lösemittel,
Auffrischung beim Wischen,
griffig, offenporig, antistatisch,
arbeitet mit dem Holz

Die Grundbehandlung wird ggf. mit Lauge und FAXE Ölseife weiß oder natur entsprechend unserer Anleitung „skandinavische Technik“ vorgenommen.

Vorbeugende Instandhaltung

Sand und Schmutz wirken unter Schuhen und Möbelrollen wie Schleifmittel. Pfützen führen zu Rutschgefahr und haben auf einem Bodenbelag nichts verloren. Folgende Maßnahmen helfen wirksam bei der Instandhaltung:

- Ausreichend dimensionierte Scuberlaufzone und Schmutzfangmatte oder Schmutzschleuse. Matten und Vorleger dürfen nicht abfärben.
- Regelmäßig Fegen oder Staubsaugen (immer mit einer Parkettdüse).
- Bürodrehstühle und andere Möbel auf Rollen nur mit weichen Rollen (DIN EN 12529 Typ W) versehen. Unter Bürostühlen zusätzlich geeignete Bodenschutzmatte legen.
- Möbelfüße mit geeigneten (Filz-)Gleitern versehen. Gleiter müssen plan-eben auf dem Boden aufliegen, abgerundete Kanten haben und dem Gewicht des Möbels entsprechend dimensioniert sein. Gleiter bei erkennbarem Verschleiß erneuern.
- Untersetzer mit Abstandhaltern unter Blumentöpfen und -kübeln. Verschüttete Flüssigkeiten aufnehmen, keine Pfützen stehen lassen

regelmäßig: Trockenreinigung

- Schmutzschleusen, Scuberlaufzonen und Schmutzfangmatten reinigen, Möbgleiter, -rollen und Unterlagsmatten säubern
- Losen Schmutz und Staub trocken fegen, mit Parkettdüse staubsaugen oder mit nebelfeuchtem Wischbezug wischen.

monatlich*: feuchte Unterhaltsreinigung:

- Den Boden mit Ölseife und Wasser feucht wischen (Swep-Mop und 2-Eimer Wischtechnik).

* Der Reinigungszyklus wird der Beanspruchung angepasst: im Wohnbereich typisch alle 3-4 Wochen, in stark beanspruchten Räumen häufiger.

bei Bedarf: Flecken lokal

- mit Holzboden- oder Ölseife und wenig Wasser behandeln. Nach kurzer Einwirkzeit mit feuchtem Lappen wegwischen. In hartnäckigen Fällen hilft FAXE Fleckentferner.

nutzungsabhängig: Renovierung

- Grundreinigung mit FAXE Intensivreiniger. Danach FAXE Ölseife 1:5-1:10 mit Wasser verdünnt mit Fellwischer auftragen und trocknen lassen.

Griffigkeit

Bei vernachlässigter Unterhaltsreinigung kann die Oberfläche glatter werden. Durch eine Wischreinigung mit FAXE Ölseife wird die Oberfläche wieder trittsicher.



TRADITION SINCE 1926